

Adolf Würth GmbH & Co. KG · 74650 Künzelsau

H.E. António Guterres  
Secretary-General United Nations  
New York, NY 10017 USA  
USA

Norbert Heckmann  
Geschäftsführer

T +49 7940 15-1250  
F +49 7940 15-4285  
norbert.heckmann@wuerth.com

Zeichen/Briefnummer  
nh-psh 1017015349

Künzelsau, 05.11.2020

## **Fortschrittsbericht des UN Global Compact**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der Beginn der industriellen Revolution sorgte durch bedeutsame technologische Erfindungen und der rasanten Veränderung unserer Arbeitswelt für einen historischen Wendepunkt, der einen globalen wirtschaftlichen Entwicklungsschub sowie einen positiven gesellschaftlichen Wandel herbeiführte. Doch diese fortwährende Entwicklung des globalen Wachstums hat auch eine Kehrseite.

Die intensive Nutzung von natürlichen Ressourcen führt zu einer Knappheit an bestimmten Rohstoffen, exponentiellen Wachstum von Abfall sowie zu klar ersichtlichen Auswirkungen auf unser Ökosystem. Insbesondere der verschwenderische Umgang mit unverzichtbaren Rohstoffen zur Produktion kurzlebiger Produkte, die zumeist am Ende ihrer Produkt-Lebensdauer auf einer Müllverbrennungsanlage landen.

Dieses lineare Wirtschaftsprinzip führt nicht nur zur negativen Auswirkungen auf das Umwelt- und Sozialsystem, sondern gefährdet ebenso das globale Wirtschaftswachstum. Vor diesem Hintergrund hat das Konzept der Kreislaufwirtschaft in den letzten Jahren in Politik, Industrie und Gesellschaft eine enorme Aufmerksamkeit erhalten. Die Kreislaufwirtschaft soll einen Beitrag dazu leisten, eine nachhaltige, ressourceneffiziente, CO<sub>2</sub>-arme sowie eine wettbewerbsfähige Wirtschaft zu schaffen. Als eines der Top 20 Familienunternehmen Deutschlands hat sich die Adolf Würth GmbH & Co. KG dazu entschieden diesen globalen Wandel mitzugestalten und somit die Art des Wirtschaftens nachhaltig weiterzuentwickeln. Auch durch unsere Entwicklung vom Händler zum Hersteller wollen

wir uns viel mehr *#unsererVerantwortung* für ein höheres Umweltbewusstsein und eine soziale Gerechtigkeit entlang der Wertschöpfungskette, verpflichten. Wir möchten eine gemeinsame Basis schaffen für eine nachhaltige Erhaltung unseres Planeten und für die künftige Generation.

Unser vielfältiges Sortiment an Produkten mit höchster Qualität und langer Lebensdauer sowie durch die Markteinführung von Produkten auf Grundlage des Cradle-to-Cradle-Prinzips schafft bereits die erste Basis, um sukzessive die Transformation von einer linearen Wirtschaft zu einer zirkulären und nachhaltigen Wirtschaft zu gestalten. Dabei sollen unsere Produkte sowie dessen Materialien so lange wie möglich in dem Kreislauf der Wertschöpfung gehalten werden.

Digitalisierung und Innovation spielt dabei eine wichtige Rolle. Mittels digitaler Technologien schaffen wir bei Würth neue Möglichkeiten sowohl für eine Verlängerung des Produkt-Lebenszyklus sowie eine transparentere Wertschöpfungskette als auch weitreichende Synergien zwischen Wirtschaft, Ökologie und der Gesellschaft.

Mit einem klaren Bekenntnis zu den zehn Prinzipien des UN Global Compact wollen wir nicht nur zu einer zirkulären, sondern ebenso zu einer gerechten und nachhaltigen Wirtschaft beitragen. Als ein global ausgerichtetes Familienunternehmen, beziehen wir eine klare Position und möchten kontinuierlich zur Einhaltung und zum Schutz der internationalen Menschenrechte, zum Erhalt und Schutz einer nachhaltigen Umwelt sowie der Bekämpfung der Korruption beitragen. Der beigefügte GRI (Global Reporting Initiative) zeigt auf, welche Etappen und Meilensteine wir hierbei bereits erreicht haben.

Sollten Sie hierzu Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Norbert Heckmann

Sprecher der Geschäftsleitung